

Anleitung zur Übersendung der Daten für den Stresstest

Scope des Stresstests

1. Versicherungsunternehmen, die Lebensversicherungsprodukte mit Zinsgarantien¹ anbieten

Szenarien	zu übermittelnde Dateien	Deadline
Basisszenario	Excel-Datei („Reporting-template“)	Excel-Datei 15. Juli 2016
Double Hit Szenario		CSV-Datei bis spätestens 15.
Low for Long Szenario	Excel-Datei , CSV-Datei	August 2016

2. Alle anderen (Rück)-Versicherungsunternehmen:

Szenario	zu übermittelnde Dateien	Deadline
Double Hit Szenario	Excel-Datei (Reporting-template)	15. Juli 2016

3. Versicherungsgruppen

Szenario	zu übermittelnde Dateien	Deadline
Double Hit Szenario	Excel-Datei (Reporting-template)	30. September 2016

Die, unter Punkt 1 oben erwähnte, CSV Datei ist nur für das „Low for Long Szenario“ ohne Verwendung jeglicher LTG-Maßnahmen zu übermitteln.

Für die Meldung gilt grundsätzlich folgendes:

- Die Meldung erfolgt mittels einer CSV-Datei, wobei zur Trennung von Datenfeldern das Semikolon „;“ verwendet werden soll.
- Die zu meldende CSV-Datei beinhaltet einen Kopfdatensatz, der die Spaltennamen definiert. Der Aufbau des Kopfdatensatzes ist der mitgesendete Beispiel CSV-Datei zu entnehmen. Weiters sind in der mitgesendete Beispiel CSV-Datei Beispieldaten enthalten. Es ist darauf zu achten die Beispieldaten aus der Meldung zu entfernen.
- Als Dezimalkomma wird ein Komma „.“ verwendet.
- Wenn ein Datenfeld, den Wert Null enthält, so wird der Wert Null eingetragen. Das Datenfeld darf nicht leer gelassen werden.
- Wenn ein Wert für ein Datenfeld im Modell nicht vorhanden ist, so soll dieses Feld leer bleiben. Insbesondere soll nicht der Wert 0 oder „ „“ eingetragen werden.
- Alle beschriebenen Werte beziehen sich auf die Werte der Simulation zur Bestimmung des besten Schätzwerts für die Lebensversicherung.
- Es dürfen keine zusätzlichen Datenfelder eingefügt werden.
- Es dürfen keine Datenfelder entfernt werden.
- Die Reihenfolge der Datenfelder darf nicht verändert werden.

¹ Versicherungsunternehmen, die nur die Krankenversicherung nach Art der Lebensversicherung, aber keine Lebensversicherung betreiben, fallen nicht darunter.

- Bei der Meldung von Eurobeträgen ist 1 als Einheit zu verwenden, insbesondere soll die Meldung nicht in 1000 oder 1000000 erfolgen. Die Meldung hat ohne Eurozeichen und ohne die Verwendung von 1000er Trennzeichen zu erfolgen.
- Die Bezeichnung der Datei hat nach dem folgenden Muster zu erfolgen: VUNr_FMA_YYYYMMDD_NN.csv, wobei VUNr die dreistellige von der FMA vergebene Identifikationsnummer, YYYYMMDD das Datum der Datenübermittlung und NN die Versionsnummer (fortlaufende) sind.
- Die Meldung erfolgt über die Incoming Platform als gezippte Datei, in der die csv-Datei und von EIOPA vorgegebene Exceldatei enthalten sind. Das EIOPA Template soll in Analogie zur CSV Datei nach dem folgenden Muster erfolgen: VUNr_EIOPA_YYYYMMDD_NN.xlsx

Spotkurve:

Für jedes Szenario ist in jedem Zeitschritt, die ermittelte risikolose Zinskurve -gemäß der CSV Beispiel Datei- zu melden.

Dabei enthält das erste Datenfeld die Nummer des Szenarios, das zweite Datenfeld den Zeitpunkt in der Simulation (damit ist für den Zeitpunkt 0 die maßgebliche risikolose Zinskurve von EIOPA zum 31.12.2015) einzutragen. Das dritte Datenfeld enthält die einjährige Spotrate, das vierte Datenfeld die zweijährige Spotrate, usw. Die Spotrates sind als Prozentwert ohne Verwendung eines Prozentzeichens einzutragen. Es sind ausschließlich jährliche Spotrates (mind. 3 Dezimalstellen) bis inklusive der 60 jährigen Spotrate zu melden.

Aufbau der CSV-Datei

Bezeichnung	Datenfeld	Kommentar	Beispiel
Szenario	1	Siehe oben	1 (Bezeichnet das 1. von x Szenarien)
Zeitpunkt	2	Siehe oben	5 (Zeitpunkt 5 im jeweiligen Szenario)
Spotkurve	3-62	Siehe oben	0,37 (entspricht 0,37% die Meldung soll ohne Verwendung des %-Zeichens erfolgen.)
Positionen gemäß Z1-Z16 gemäß §4 Abs. 1 LV-GBV	63-78	Werte sind grundsätzlich positiv einzutragen	
Mindestbemessungsgrundlage	79	Mindestbemessungsgrundlage gemäß §4 Abs. 2 LV-GBV	
Dotierung RfP	80	Dotierung der Rückstellung für erfolgsabhängige Gewinnbeteiligung gemäß §3 Abs. 1 LV-GBV	
Schlussgewinnfonds	81	Höhe des Schlussgewinnfonds gemäß § 5 Abs. 1 LV-GBV der Vorjahresbilanz. Damit steht im Jahr 0 die Höhe des Schlussgewinnfonds zum Bilanzstichtag 31.12.2014. Schlussgewinne sind daher nur auszuweisen, wenn sie in der RfP geführt werden und damit auch für den Notstand herangezogen werden können.	
Gesamtverzinsung	82	Gesamtverzinsung gemäß Jahresabschluss	3 (entspricht 3% die Meldung soll ohne Verwendung des %-Zeichens erfolgen.)
ZZR (Soll)	83	Die Soll-Höhe der Zinszusatzrückstellung (Mindestdotierung gemäß § 3 Abs. 2 VU-HZV) soll vor einer notwendigen Dotierung eingetragen werden. Damit steht im Jahr 0 jeweils die Soll Höhe der ZZR zum Bilanzstichtag 31.12.2014	
ZZR (Ist) Dotierung durch VU	84	Jener Anteil an der Zinszusatzrückstellung, der vom Versicherungsunternehmen dotiert wurde.	650
ZZR (Ist) Dotierung durch VN	85	Jener Anteil an der Zinszusatzrückstellung, der vom Versicherungsnehmer dotiert wurde. Dieser Betrag entspricht somit (sofern keine Auflösungen der ZZR vorgenommen wurden) der Summe aus den Aufwendungen für die Dotierung der ZZR gemäß §4 Abs. 1 Z15 LV-GBV.	450

ZZR (Ist)	86	Die Summe aus ZZR(Ist) Dotierung durch VU und ZZR (Ist) Dotierung durch VN. Die tatsächliche Dotierung der ZZR zum letztjährigen Bilanzstichtag. Damit steht im Jahr 0 jeweils die tatsächlich vorhandene ZZR zum Bilanzstichtag 31.12.2014	1100
DR_{t-1}	87	Position zur Bestimmung der ZZR gemäß §3 Abs. 2 VU-HZV („Deckungsrückstellung“)	
\overline{RZ}_{t-1}	88	Position zur Bestimmung der ZZR gemäß §3 Abs. 2 VU-HZV („durchschnittlicher Rechnungszins“)	
RZS_{t-1}	89	Position zur Bestimmung der ZZR gemäß §3 Abs. 2 VU-HZV („UDRB“)	0,4 (entspricht 0,4% die Meldung soll ohne Verwendung des %-Zeichens erfolgen.)
Dotierung ZZR	90	Gesamtdotierung der ZZR gemäß §3 VU-HZV . Diese setzt sich zusammen dem Posten gemäß der LV-GBV und dem Posten, der vom VU getragen werden.	
RfP	91	Rückstellung für erfolgsabhängige Gewinnbeteiligung gemäß § 144 Abs. 3 Lit D V VAG 2016 der Vorjahresbilanz. Im Zeitschritt 0 ist somit die RfP entsprechend der Bilanz zum 31.12.2014 einzutragen.	
Freie RfP	92	Höhe der noch nicht erklärten Beträge der RfP gemäß § 192 Abs. 5 VAG 2016 der Vorjahresbilanz. Im Zeitschritt 0 ist somit die freie RfP entsprechend der Bilanz zum 31.12.2014 einzutragen.	
Immobilien	93	Prozentanteil der Immobilien gemessen an den gesamten Vermögenswerten im Modell. Die Meldung hat ohne Verwendung des %-Zeichens zu erfolgen.	15
Aktien	94	Analog zu oben	15
Anleihen	95	Analog zu oben	40
Cash	96	Analog zu oben	15
andere Vermögenswerte	97	Alle Vermögenswerte, die nicht in eine der vier oben genannten Kategorien fällt. Die Summe aus den 5 Vermögenswert Positionen muss daher 100 ergeben. Wenn in der Modellierung andere Vermögenskategorien verwendet werden, so ist eine Zuordnung (in Anlehnung an das Meldeformular S.02.01) auf die 5 hier angeführten Vermögenskategorien bestmöglich vorzunehmen. Nach Möglichkeit ist bei Fonds ein Look Through anzuwenden. Keinesfalls ist eine neue Vermögenskategorie einzufügen.	15 (Es gilt 15+15+40+15+15=100)
Stille Reserven	98	Differenz aus (Modell)-Buchwert und (Modell)-Marktwert	
Cash In-flow Prämien	99	Cash In-flows im Modell, die aus Prämienzahlungen stammen. (vgl. S.13.01) Die Cash-flows sind in ihrer nominalen Höhe also undiskontiert zu melden.	10
Cash In-flow andere	100	Alle anderen Cash In-flows im Modell. (vgl. S.13.01) Die Cash-flows sind in ihrer nominalen Höhe also undiskontiert zu melden.	10

Cash Out-flow garantierte Leistung	101	Cash Out-flows im Modell, die aus garantierten Versicherungsleistungen stammen. (vgl. S.13.01 die Positionen „künftige Leistungen“, in den Zellen C0010/R0010-R0330. Hier soll dieser Cash-flows in jenen der Teil, der nicht der FDB zuzuordnen ist und jenen Teil, der der FDB zuzuordnen ist, aufgeteilt werden.) Die Aufteilung erfolgt damit gemäß den technischen Spezifikation des Stresstests „ <i>The cash outflows from future benefits that are not discretionary shall be reported under the “Future Benefits: Guaranteed Part”. The cash outflows from future benefits that depend on specific circumstances, such as company profits, shall be reported under the “Future Benefits: FDB” part.</i> “ Die Cash-flows sind in ihrer nominalen Höhe also undiskontiert zu melden.	5
Cash Out-flow Gewinnbeteiligung	102	Cash Out-flows im Modell, die aus der Gewinnbeteiligung stammen. (vgl. S.13.01 wobei die Cash-flows aufgeteilt werden sollen in jenem der Teil, der nicht der FDB zuzuordnen ist und jenem Teil, der der FDB zuzuordnen ist.) Die Cash-flows sind in ihrer nominalen Höhe also undiskontiert zu melden.	3
Cash Out-flow andere	103	Alle anderen Cash Out-flows im Modell. (vgl. S.13.01) Die Cash-flows sind in ihrer nominalen Höhe also undiskontiert zu melden.	2
Barwert Cashflows	104	Die mit dem entsprechenden risikolosen Zinssatz diskontierten Cashflows des jeweiligen Jahres. Die Summe aller Barwerte innerhalb eines Szenarios entspricht dem Barwert aller Cashflows. Der Durchschnitt über alle Barwerte entspricht damit dem besten Schätzwert.	9,09 (Bsp. unter Verwendung obiger Cashflows, die Cashflows finden zum Zeitpunkt 1 statt und der risikolose Zins beträgt 10%)
Anzahl Verträge	105	Anzahl der Versicherungsverträge zum Zeitpunkt t, die im Modell noch aufrecht sind.	
Notstand	106	Wenn in einem Zeitpunkt der Notstand gemäß §159 Abs. 5 VAG 2016 ausgelöst wird und Teile der freien RfP zur Bedeckung der Garantien verwendet, so ist jener Betrag einzutragen, um den die freie RfP vermindert wurde. Andernfalls ist 0 einzutragen.	

Der Aufbau kann auch aus der beigegeführten Muster csv-Datei entnommen werden. Diese Musterdatei enthält eine Kopfzeile und einen Beispieldatensatz.